



PRESSEINFORMATION

Best of Cape:

Eine Sieben-Tage-Fahrrad-Safari mit Bike & Saddle

Mit dem Fahrrad durch Afrika – nicht jeder, der davon träumt, denkt gleich an einen monatelangen Abenteuer-Trip mit Zelten unter den Sternen. Wer das Beste Südafrikas vom Fahrrad aus erleben und dabei nicht auf Luxus verzichten möchte, fährt sieben Tage lang mit den Guides von Bike & Saddle von Franschhoek über Robertson, die Route 62 und die berühmte Garden Route nach Knysna.

Marburg/Kapstadt, 18. August 2015. Die siebentägige-Tour ist so angelegt, dass die ersten Tage zunächst im Zeichen ruhiger Fahrten und des Weingenusses stehen, während es zum Ende mehr Aktivität und intensive Naturerlebnisse gibt. Jeden Tag werden in gemütlichem Tempo 20 bis 40 Kilometer zurückgelegt – dabei entscheidet jeder selbst, wie viel er fahren möchte und steigt bei Bedarf auf den Begleitwagen um.

Tag 1: Die Reise beginnt bei Franschhoek. In dieser wörtlich „französischen Ecke“ siedelten sich um 1688 französische Hugenotten an, die bald erkannten, dass sich die umgebenden Berge hervorragend zum Weinbau eigneten. So ist eines der wichtigsten Weinanbaugebiete Südafrikas entstanden. Hier erzeugen mehr zwanzig Weingüter Spitzenweine. Fünf dieser Güter werden am ersten Tag der Reise besucht; dafür radeln die Tour-Teilnehmer von Weingut zu Weingut durch eine märchenhafte Landschaft. Einzigartige Weine und Schokoladen werden verkostet. Die ersten beiden Nächte verbringen die Gäste im wunderschönen Angala Boutique Hotel & Guest House (<http://www.angala.co.za>).

Tag 2: Am kommenden Tag geht es weiter durch die Weinberge. Eine junge Generation talentierter Weinbauern arbeitet hier erfolgreich mit dem Erbe und den Traditionen ihrer Vorfahren. Dazu gehören Rupert & Rothschild, Noble Hill, Babylonstoren, Backsberg, Anura, Glen Carlou, Vrede en Lust und Plaisir De



Kontakt:
Bike & Saddle Deutschland
Peter Holste
Habichtstalstraße 11 b
35037 Marburg
peter@bikeandsaddle.com
Telefon 06421/33366
www.bikeandsaddle.com

Bike & Saddle
Gustav Erlank
info@bikeandsaddle.com
32 Jamieson Street
Cape Town, South Africa

Pressekontakt:
Sturat Kommunikation
Meike Sturat
m.sturat@sturat-kommunikation
Telefon 0221/9986507
Mobil 0177/28 33 278
Grüner Weg 7
50825 Köln



PRESSEINFORMATION

Merle. Nach einem feinschmecker-Picknick können die Gäste die Tour fortsetzen oder sich für einen ruhigen Nachmittag entscheiden, bevor es ein Abendessen in zurück im Angala Hotel gibt.

An **Tag 3** geht es entlang der Route 62 nach Robertson. Die Route 62 ist eine der schönsten Reiserouten durch Südafrika und auf dem Weg von Kapstadt nach Port Elizabeth eine entspannende Alternative zur stark frequentierten N2. Nach zirka 15 Kilometern gelangt die Gruppe zum Excelsior Manor Guesthouse (<http://www.excelsior.co.za>) in Robertson – einer 4-Sterne-Unterkunft im Herrenhaus des Weinguts.

Der anschließende Besuch in Robertson beginnt mit einer Stadtführung: Der beschauliche Ort wurde 1853 gegründet und besticht durch viktorianische und georgianische Architektur. Der Weg führt entlang einiger bekannter Nationaldenkmäler wie der Pink Church, dem Museum, dem Edwardschen Haus, dem viktorianischen Haus in der Van Reeneen-Straße sowie dem „Powder House“, einer ehemaligen Lagerhalle für Schießpulver. Die Tour klingt mit einem leichten Mittagessen in der Stadt aus.

Zurück im Excelsior Manor Guesthouse erwartet die Gäste eine Führung durch dessen Weinkeller und die Gelegenheit, eine eigene Assemblage zu kreieren. Der Tag wird mit einem Sundowner und einem Drei-Gang-Menü samt passenden Weinen beschlossen.

Auch der **vierte Tag** steht ganz im Zeichen des Weines. In gemütlichem Tempo fährt die Gruppe an Obstplantagen und Weinbergen vorbei durch das größte Weinanbaugebiet des Kaps. Aus dieser Region stammen der Shiraz, der Cabernet Sauvignon, Chardonnay, Sauvignon Blanc und der Methode Cape Classique. Die Gruppe entscheidet, wie viele und welche Weingüter an diesem Tag besucht werden. Darunter sind renommierte Häuser wie Graham Beck, die Robertson Winery und Van Loveren, Weltevrede, Bon Courage, De Wetshof, Rooiberg, Bon Cap und Kranskop. Der Abend wird mit einem



PRESSEINFORMATION

traditionellen Route 62-BBQ und regionalen Delikatessen begangen, dann geht es für eine weitere Nacht ins Excelsior Manor Guesthouse.

Tag 5: Weiter geht es auf der Route 62 durch die Städte Ashton, Montagu und Barrydaleand mit dem Ziel Indischer Ozean. Die Strecke führt durch zahlreiche Kehren und saftig grüne Täler, über spektakuläre Bergpässe, die von großartigen Felsformationen eingerahmt sind. Hier bekommen die Bike & Saddle-Reisenden eine Vorstellung von der einzigartigen südafrikanischen Flora. Es heißt, dass zehn Prozent des gesamten Pflanzenreichtums der Erde – 22.000 botanische Arten – hier heimisch sind. Allein entlang der Route 62 gibt mehr als 500 verschiedene Sukkulentenarten. Mit Glück können die Teilnehmer hier auch Exemplare des Blauen Kranichs beobachten, den vom Aussterben bedrohten Nationalvogel Südafrikas.

Erstes Etappenziel ist Wilderness Beach. Hier erwartet die Radfahrer ein atemberaubender Anblick des Ozeans. Von hier aus geht es auf der bekannten „Garden Route“ weiter. Die Küstenstraße führt immer an der Südküste entlang, durch Wälder, Feuchtgebiete, Dünen, vorbei an Seen, Bergsilhouetten und großen Feldern mit heimischen „Fynbos“. Südafrikas Flora erlebt man selten so eindrucksvoll wie hier. Für die nächsten beiden Nächte ist das Landhotel Belvidere Manor Hotel (<http://www.belvidere.co.za>) in der Lagune von Knysna das Zuhause. Hier wohnen die Safari-Teilnehmer in ihren eigenen Cape-Style Cottages.

Am **sechsten Tag** geht es runter vom Rad und rein in ein Kanu. Zunächst aber geht es auf den Fahrrädern durch einheimische Pinienwälder, über Teile der berühmten „Sieben Pässe“ auf die weniger steilen Hänge der Outeniqua Berge. Immer talabwärts kommen die Tour-Teilnehmer schließlich zum azurblauen Indischen Ozean und in das Vogelparadies in den Feuchtgebieten des Districts Eden. Nach einem Gourmetpicknick am Flussufer wird die Reise per Kanu durch das schwarze Gewässer des Touw River fortgesetzt, danach wird durch den Wald gewandert. Das Ziel: Naturpools aus massivem Fels, ausgespült durch den donnernden Bergwasserfall. Zurück geht es dann wieder mit dem



PRESSEINFORMATION

Kanu auf dem kurvigen Serpentine River bis in die Lagune am Wilderness Beach

Tag 7: Der letzte Tag gehört der Knysna Lagoon, der wohl schönsten Bucht an der „Garden Route“. Gemächlich geht es an der Küste entlang, an Segelbooten vorbei zu den Knysna Heads, der Hafeneinfahrt von Knysna, die von zwei Sandsteinklippen eingefasst ist und bei der Royal Navy einst als gefährlichste Einfahrt der Welt galt. Dort gibt es ein geschütztes Seereservat, das viele Seepferdchen- und über 200 Fischarten beheimatet. Eine besondere Pause bietet das anschließende Mittagessen im Cruise Café: Frische Austern aus der Region und eisgekühlter Champagner.

Schließlich geht es auf die Fähre zum Featherbed Nature Reservat bis nach Brenton on Sea. Mit dem Fahrrad fahren die Bike & Saddle-Gäste auf dem Kamm der Düne zwischen Ozean und Lagune zum Hotel zurück und können zum Abschluss der Safari die spektakuläre Aussicht auf beiden Seiten genießen.

Die siebentägige Fahrrad-Safari kann auch mit größeren Kindern bereist werden. Die Kosten für die Reise einschließlich Leihfahrrädern und Ausrüstung, aller Unterkünfte, Mahlzeiten, Eintritte, Verkostungen, Transfers (ohne Flug) sowie kundiger Führung liegen bei 2.500 Euro pro Person. Die gesamte Tour Beschreibung gibt es auf Deutsch unter

<http://www.bikeandsaddle.travel/franschhoek-robotson-knysna-de>.

Über Bike & Saddle

Das südafrikanisch-deutsche Familienunternehmen Bike & Saddle mit Hauptsitz in Kapstadt, bietet seit 2007 geführte Fahrrad-Safaris durch Kapstadt, das Western Cape und andere Regionen Südafrikas sowie der angrenzenden Länder an. Das Angebot richtet sich sowohl an Alleinreisende als auch an



PRESSEINFORMATION

Paare und Familien. Bike & Saddle-Touren verbinden Aktivurlaub mit Komfort und anspruchsvoller Kulinarik. Sowohl die große Auswahl an Touren als auch exklusive Kooperationen mit einigen der renommiertesten Weingütern, Restaurants und Hotels machen Bike & Saddle zum führenden Anbieter von umweltfreundlichen Aktivreisen in Afrika. Seit 2011 erhielt Bike & Saddle jedes Jahr das „Certificate of Excellence“ des weltgrößten Reiseportals „TripAdvisor“. Damit werden Reiseanbieter ausgezeichnet, die regelmäßig herausragende Bewertungen erhalten. Seit Juli 2015 ist Bike & Saddle auch in Marburg/Deutschland vertreten.

Facebook: <https://www.facebook.com/BikeandSaddle>

Twitter: <https://twitter.com/bikeandsaddle>

Vimeo: <https://vimeo.com/bikeandsaddle>

TripAdvisor: http://www.tripadvisor.de/Attraction_Review-g312659-d1931961-Reviews-Bike_Saddle_Day_Tours-Cape_Town_Central_Western_Cape.html

Fotos und Bildunterschriften (Fotos: Abdruck honorarfrei, Beleg erbeten)

7_bikeandsaddle_Winelands-Franschhoek.JPG: „Ruhige Fahrten im Weinland: Die ersten Tage der Reise gehören dem Weingenuss.“

8_bikeandsaddle_Winelands-Constantia.JPG: „Tolle Aussicht: Die Weinregion im Constantia Valley.“

9_bikeandsaddle_Winelands_Babylonstoren.JPG: „Hochkaräter: Tasting im Weingut Babylonstoren in Franschhoek.“

10_bikeandsaddle-Gardenroute.jpg: „Gardenroute: Immer an der Küste des Westkaps entlang geht die Tour nach Knysna.“

11_bikeandsaddle_Wilderness-beach.JPG: „Etappenziel: Der indische Ozean.“



PRESSEINFORMATION

12_bikeandsaddle_Picknick-am_Strand.jpg: „Unvergleichlicher Moment: Ein Picknick am Strand des indischen Ozeans.“

13_bikeandsaddle_Kanufahrt.JPG: „Umsteigen: Für eine Fahrt auf den Touw River steigen die Bike & Saddle-Gäste in ein Kanu um.“